

## **Erfahrungsbericht zum Auslandssemester in València, Spanien im Sommersemester 2018**

### **Studienrichtung an der Karl-Franzens-Universität Graz: Diplomstudium der Rechtswissenschaften**

#### **1. Beschreibung der Gastuniversität:**

Die Universität de València liegt im Herzen von València. Der Campus dels Tarongers, an dem man den Grado en Derecho (Rechtswissenschaften) absolvieren kann, ist zu Fuß nur 15 min vom Strand und ca 20 min zu Fuß vom antiken Stadtzentrum entfernt. Die Universität ist auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Weiters ist es sehr empfehlenswert, ein „Valenbisi“-Abonnement abzuschließen, da man damit „Valenbisi“-Fahrräder in der ganzen Stadt ausborgen kann.

#### **2. Vorbereitung auf den Aufenthalt**

Es ist zweifelsohne von Vorteil, sich schon vor dem Aufenthalt Grundkenntnisse in Spanisch anzueignen, da von den Einheimischen im Alltag sehr selten Englisch gesprochen wird. Jedoch sprechen die Valencianer ein sehr deutliches Spanisch, so dass es leicht fällt, sein Spanisch in València zu verbessern.

Das Learning Agreement wurde mir sofort von allen Teilen bestätigt und das Sekretariat der rechtswissenschaftlichen Fakultät in València ist sehr hilfsbereit. Auch die Homepage der Universität bietet einen guten Überblick über das Lehrveranstaltungsangebot.

#### **3. Anreise**

Die Anreise erfolgte problemlos mit Flugzeug nach València und dann weiter mit dem Taxi bis zur Unterkunft. Man kann jedoch auch mit der U-Bahn direkt vom Flughafen in die Stadt fahren.

#### **4. Unterkunft**

Am einfachsten ist es, sich auf Facebook zu einer der vielen Wohnungsbörsen in València hinzufügen zu lassen, da man so am schnellsten über Angebote bzgl. freier Zimmer in Wohngemeinschaften informiert wird. Weiters schlägt die Universität zahlreiche Internetseiten zur Wohnungssuche vor, auf die man auch zurückgreifen kann. Ich habe sehr gute Erfahrungen mit meinem Zimmer in einer sehr netten WG gemacht, die in der Calle del Poeta Mas y Ros liegt. Diese Straße und deren Umgebung (Amistad) ist für Studenten sehr zu empfehlen.

#### **5. Sprachkurs**

Ich habe sowohl vor meinem Erasmus Aufenthalt bei Treffpunkt Sprachen, als auch in València bei Centre d'idiomes einen Sprachkurs besucht. Beide Institutionen sind sehr empfehlenswert.

#### **6. Einführungswoche**

Von der Universität de València werden Einführungsveranstaltungen angeboten, die jedoch nicht verpflichtend sind.

#### **7. Anmelde- und Einschreibeformalitäten an der Universität und im Land**

Es sind keine besonderen Anmelde- und Einschreibeformalitäten an der Universität und im Land erforderlich.

#### **8. Kursangebot und besuchte Kurse**

Der Grado en Derecho gliedert sich in 4 Jahre (undergraduate degree) und ist im Vergleich zum Studium in Graz eher mit einem Schulsystem vergleichbar, da grundsätzlich Anwesenheitspflicht bei Vorlesungen besteht, weswegen der Besuch der Vorlesungen sehr zeitintensiv ist, wenn man viele Vorlesungen besucht. Die meisten Kurse und Vorlesungen werden auf Spanisch angeboten. Es gibt aber auch eigene Englisch-Gruppen, in denen die Spanier Rechtswissenschaften in englischer Sprache studieren.

### **9. Anerkennung**

Sollte man Probleme beim Anrechnungsprozess vermeiden wollen, ist es zu empfehlen, sich die Kurse ausschließlich für den 1 oder 3. Abschnitt anerkennen zu lassen.

### **10. Lebensunterhaltskosten**

Die Lebensunterhaltskosten sind um einiges geringer als in Graz.

### **11. Betreuung an der Gastuniversität und soziale Integration**

Durch die vielen Pflichtlehrveranstaltungen lernt man schnell andere Studierende kennen. Weiters gibt es ein Buddy System und es werden auch sehr viele Veranstaltungen für Erasmus- Studierende angeboten.

### **12. Resümee**

Mein Auslandssemester in València zu absolvieren war für mich die beste Entscheidung. Man lernt unglaublich viel dazu- über die Leute, die Kultur, das Leben und sich selbst. Ich habe mir fest vorgenommen, immer ein Stückchen Spanien mit mir zu tragen, da diese Leichtigkeit und Gelassenheit, die dort selbstverständlich verbreitet ist, in Österreich nicht immer im Alltag zu finden ist.